RUSSLAND UND SEINE BÖDEN

Vortrag von Professor Dr. HEINRICH ZAKOSEK (Wiesbaden)
am Montag, dem 11. März 1968

Der Referent hat im August 1964 (Moskau, Tula, Orel, Kursk, Charkow, Dujepropetrowsk, Zaparoskje, Askania Nova, Cherson) und im Sept./Okt. 1966 (Moskau, Leningrad, Volgograd, Alma Ata (südl. Balkasch-See), Taschkent) Rußland bereist. Es handelte sich dabei um bodenkundliche Studienreisen, auf denen die wichtigsten bodenkundlichen Institute sowie die horizontalen und vertikalen Bodenzonen (mit Ausnahme der Wüste und Frostschutzzone) im Gelände besichtigt wurden. Neben einer Fülle von fachlichen Eindrücken haben die Reisen auch zahlreiche „Beobachtungen am Rande" gebracht. Im ersten Teil des Vortrags wird ein Überblick über die Böden und ihre Nutzung gegeben; im zweiten Teil berichtet der Vortragende über Land und Leute. Alle Darlegungen werden mittels Farbdias unterbaut.

ÜBER DEN STAND DER REBENZÜCHTUNG IN DEUTSCHLAND

Autoreferat von Prof. Dr. rer. nat. HELMUT BECKER

Institut für Rebenzüchtung und Rebenveredlung der Hessischen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim am Rhein
über seinen Vortrag vom 8. April 1968

Im modernen Weinbau ist die Rebenzüchtung zu einem wichtigen Zweig der angewandten Forschung geworden. Der durch die Reblaus erzwungene Pfropfrebenbau beruht auf den Erfolgen der Unterlagenzüchtung. Zur Zeit werden leistungsfähige, den Reblausbefall ertragende Unterlagensorten verwendet. Die Resistenzzüchtung gegen Reblaus hat durch die Einkreuzung der Erbmasse der Vitis Cinerea völlig unanfällige Unterlagensorten hervorgebracht. Die Unterlagenzüchtung strebt darüber hinaus zu Typen, welche neben der Resistenz eine unseren Verhältnissen entsprechende ökologische Anpassungsfähigkeit und eine Verbesserung der Leistung des Edelreises bringen.

Große Erfolge sind in der Verbesserung unserer alten Kultursorten auf dem Wege der Selektionszüchtung erzielt worden. Die zur Zeit fast ausschließlich verwandten Klone leisten ein mehrfaches im Ertrag bei gleicher Qualität, als die Populationen der unselektionierten Sorten. Die Fortsetzung der Selektionsarbeiten unter Berücksichtigung der Qualitätsleistung und der phytosanitären Eigenschaften (Virusbefall) ist eine wich-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 100

Autor(en)/Author(s): Zakosek Heinrich

Artikel/Article: Russland und seine Böden 203